
Subject: Uservorstellung - 26 Jahre - Bitte um Rat / Empfehlungen

Posted by [guardiola](#) on Wed, 27 Apr 2022 19:07:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

* Alter: 26

* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: NW 3 Vertex bzw. NW 4 (stimmt das?)

* Geplantes Budget: relativ egal (wären ~ 10.000€ realistisch? ansonsten wäre auch mehr möglich, ich möchte hier nicht an der falschen Stelle sparen.)

* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern):

Väterliche Seite: Vater: NW 5 // Onkel: NW 6 // Großvater: NW 7

Mütterliche Seite: Großvater: NW 3 / 3a --> bis ins Alter (ca. 87) noch sehr volles Haar gehabt!

* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): relativ konstant seit 19/20, aktuell vielleicht etwas verstärkt

* HA gestoppt?: sehr wahrscheinlich leider nicht

* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Minoxidil (Regaine) seit circa 4 Jahren, täglich 1ml.

* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Falls eine HT möglich ist, nur die besten (Bisanga, Hattingen, Ferudini, ..)

* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein

* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): Bevorzugt natürlich FUE.

* Sonstige Infos/Fragen: Siehe Text.

Hallo zusammen,

ich bin seit diesem Monat 26 Jahre alt und habe bereits seit einigen Jahren mit anlagebedingtem Haarausfall zu kämpfen. Angefangen hat das ganze vermutlich mit 19/20.

Vielleicht wichtig zu erwähnen: Ich hatte schon seit meiner Geburt etwas stärker ausgeprägte GHE und somit keine optimale Haarlinie (falls es so etwas denn überhaupt gibt). Problematisch ist auch, dass ich extrem dünne und eher etwas kraftlose Haare habe!

Angefangen hat der Haarausfall dann eben auch bei jenen schon immer dagewesenen GHE. Als mir das aufgefallen ist, habe ich einen Termin beim Hautarzt ausgemacht und dort die Empfehlung bekommen, Regaine (Minoxidil) zu verwenden. Das mache ich nun also auch seit knapp 4-5 Jahren, 1x täglich 1ml. Vermutlich habe ich dadurch den Haarausfall etwas verlangsamen können.

Seit geraumer Zeit dünnt auch der Oberkopf allmählich etwas mehr aus. Seit November 2021 habe ich daher bei meinem Hautarzt eine Meso-Therapie angefangen (circa 6-8 Termine) sowie einmalig eine PRP-Behandlung durchgeführt. Ich frage mich dabei allerdings, ob das tatsächlich etwas bringt, oder ob das einfach nur rausgeworfenes Geld ist. Vielleicht könnt ihr mir dazu ja auch mehr sagen.

Insgesamt komme ich einigermaßen mit meinen Haaren klar. Es gibt allerdings auch Tage, an denen ich dann doch sehr unglücklich werde und sich die Haarsituation auf meine Psyche schlägt. Nach einem Telefonat mit einem Patienten, der eine erfolgreiche HT in der Türkei

durchgeführt hat, war ich sofort sehr euphorisch und hätte am liebsten auch gleich einen Termin ausgemacht.

Gott sei Dank bin ich dann allerdings über dieses Forum gestolpert und habe in den letzten Wochen begonnen, mich sehr stark in die Thematik einzulesen – was mich dann sofort von dem Gedanken abgebracht hat, einen Termin in der Türkei zu buchen. Glück gehabt, würde ich mal sagen!!

Ich bin aktuell etwas ratlos, was ich mit meiner Haarsituation anstellen soll und möchte mich daher an euch wenden.

Was denkt ihr, könnte ich überhaupt ein Kandidat für eine HT sein? Wenn ja, wann? Vermutlich bin ich stand jetzt ja noch zu jung und man kann schwer abschätzen, wohin die Reise geht.

Habt ihr Empfehlungen, an wen ich mich wenden könnte? Gerne würde ich einen langfristigen Plan mit einer renommierten Klinik besprechen. Wen spreche ich dazu am besten an?

Bilder kommen gleich, ich hoffe, dass die Qualität ausreichend ist. Wenn nicht, mache ich die Tage gerne nochmal neue!

Liebe Grüße und vielen Dank schonmal im Voraus!

File Attachments

1) [Frontal 1.jpg](#), downloaded 1052 times



2) [Von Oben 1.jpg](#), downloaded 988 times



3) [Donor 1.jpg](#), downloaded 805 times

